

Lehramt in richtung Verwaltung

Beitrag von „KK-Kuhlman“ vom 24. Juli 2008 15:56

Hallo,

ich habe gerade eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten gemacht und hole jetzt meine Fachhochschulreife nach. Am liebsten würde ich dann Lehramt studieren um an einer Berufsschule eben Verwaltungsfachangestellte zu unterrichten...am liebsten würde ich Politik(auf jeden Fall) und Wirtschaft, Personalwesen oder Verwaltungsrecht unterrichten! Und dazu habe ich noch eine ganze menge fragen! Und ich hoffe, dass ihr mir helfen könnt?!

1. Gibt es eine Möglichkeit ohne Abitur Lehramt zu studieren?
2. An welcher Uni kann ich diese Fächer studieren (bevorzugt in Norddeutschland)?
3. Wie schätzt ihr den Bedarf an Lehrkräften in diesem Bereich ein?

Oder was habt ihr für Erfahrungen?

Vielen Dank shcon einmal im voraus für alle Antworten

Beitrag von „CKR“ vom 24. Juli 2008 16:51

zu 1.: Universitäten bieten Möglichkeiten an, Studenten ohne Abitur aufzunehmen. Soweit ich weiß, werden unterschiedliche Möglichkeiten angeboten. So gibt es die so genannte Immaturenprüfung, d.h. eine Prüfung an der Uni. Wenn du die bestehst, darfst du studieren. Es gibt meines Wissens nach auch die Möglichkeit mit dem Studium zu beginnen und nach 2 Semestern nachzuweisen, dass man dazu in der Lage ist. So war es bei meinem Bruder. Ob das allerdings mit Bachelor und Master genauso geht, weiß ich nicht.

zu 2.: Keine Ahnung.

zu 3.: Kommt aufs Bundesland an. In Niedersachsen gibt es zur Zeit sowohl zu viel Wirtschafts- und Verwaltungsreferendare als auch zuviel Politikreferendare. Keine glückliche Kombination also. Ich glaube in Süddeutschland sieht das aber anders aus. Wie die Situation in einigen Jahren ist, weiß ich allerdings nicht. Die Kultusministerien der Länder veröffentlichen gelegentlich Prognosen zum Lehrerbedarf. Danach könntest du mal auf den Bildungsserven und Kulturministeriumsseiten suchen.

Gruß

Beitrag von „KK-Kuhlman“ vom 28. Juli 2008 13:39

Also gehts das auch bei Lehramt mit der aufnahmeprüfung?

Beitrag von „CKR“ vom 28. Juli 2008 19:15

Eine Mitstudentin hat es in Osnabrück über die Prüfung geschafft (Lehramt an berufsb. Schulen). Sie hatte aber über ihre Berufsausbildung die Fachhochschulreife schon erworben. Wie gesagt: an der betreffenden Uni nachfragen hilft am ehesten.

Beitrag von „klosterfee“ vom 28. Juli 2008 21:06

Hallo KK-Kuhlman,

ich habe Lehramt ohne Abitur studiert. Dafür habe ich eine Hochschulzulassung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in Schleswig-Holstein abgelegt und habe dann an der Universität Flensburg studiert.

Zu meiner Zeit (2002) waren die Zugangsvoraussetzungen: Fachhochschulreife, eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung.

Diese Hochschulzulassung kann man übrigens immernoch ablegen im Kultusministerium in Kiel. Jedoch habe ich gehört, dass sich die Zugangsvoraussetzungen geändert haben (ich glaube, es müssen jetzt 5 Jahre Berufserfahrung sein). Du musst auch den Studiengang angeben für den du die Hochschulzulassung möchtest und darst dann auch nur das studieren (also in deinem Fall Berufsschullehramt).

Mit der bestandenen Prüfung hast du die Möglichkeit, an jeder Hochschule Schleswig-Holsteins diesen Studiengang aufzunehmen.

In Flensburg könntest du dann auf alle Fälle WiPo als Zweitfach nehmen.

Weiß allerdings nicht, wie die Bedarfslage aussieht an WiPo-Lehrern.

Ich hoffe, dir weitergeholfen zu haben.

LG Klosterfee

Beitrag von „KK-Kuhlman“ vom 31. Juli 2008 14:09

Hey schönen Danke ersteinmal an euch, ihr habt mir auf jeden fall schonmal weitergeholfen....aber meine drei-jährige ausbildung zählt nicht als berufserfahrung oder?!

Beitrag von „klosterfee“ vom 31. Juli 2008 18:51

Zitat

Original von KK-Kuhlman

aber meine drei-jährige ausbildung zählt nicht als berufserfahrung oder?!

Ich kann nichts garantieren, aber ich glaube eher nicht. Erkundige dich nach den Voraussetzungen!

Wünsche dir viel Erfolg.

Beitrag von „KK-Kuhlman“ vom 5. August 2008 15:14

Eine Frage noch:

Wisst ihr ob und wo man einen Termin für eine Art Studienberatung machen kann? (Ähnlich einer Berufsberatung)

Beitrag von „tiffy“ vom 5. August 2008 16:02

Einmal an den Universitäten, obwohl die dann halt meistens schon für die jeweilige Uni beraten und in größeren Städten gibt es bei der Agentur für Arbeit auch etwas, das nennt sich "team akademische Berufe" oder so ähnlich. da wären die wohl zuständig. Aber in Städten, die soetwas nicht haben, können meist auch die normalen Berufsberater weiterhelfen, auch wenn die sich natürlich auch manchmal erst in die Fragestellung einarbeiten müssen.